

SATZUNG DER GEMEINDE STRANDE
ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 4
NEUFASSUNG

Gebiet: Nordwestlicher Bereich von Strande -
Schafengang, Am Knüll, Eichendorffstraße, Zum Lemmhol, Witten Landh,
Dänischenhäger Straße sowie südlicher Bereich Zum Mühlenteich,
nördlicher Bereich Dorfstraße und südlicher Bereich Bulker Weg

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 27.08.1997 (BGBl. S. 2141) in
der zuletzt geltenden Fassung sowie nach § 92 der Landesbauordnung für das Land
Schleswig-Holstein (LBO) vom 10.01.2000 (GVBl. Schl.-H. S. 47) in der zuletzt gelte-
nden Fassung wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom
folgende Satzung über die Neufassung des Bebauungsplan Nr. 4 „Gebiet: Nordwest-
licher Bereich von Strande - Schafengang, Am Knüll, Eichendorffstraße, Zum Lemmhol,
Witten Landh, Dänischenhäger Straße sowie südlicher Bereich Zum Mühlenteich,
nördlicher Bereich Dorfstraße und südlicher Bereich Bulker Weg“, bestehend aus der
Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), erlassen:

Es gilt die Baunutzungsverordnung (BauNVO) vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132) in der
zuletzt geltenden Fassung.

Gemarkung Eckhof Flur 3

TEIL A PLANZEICHNUNG

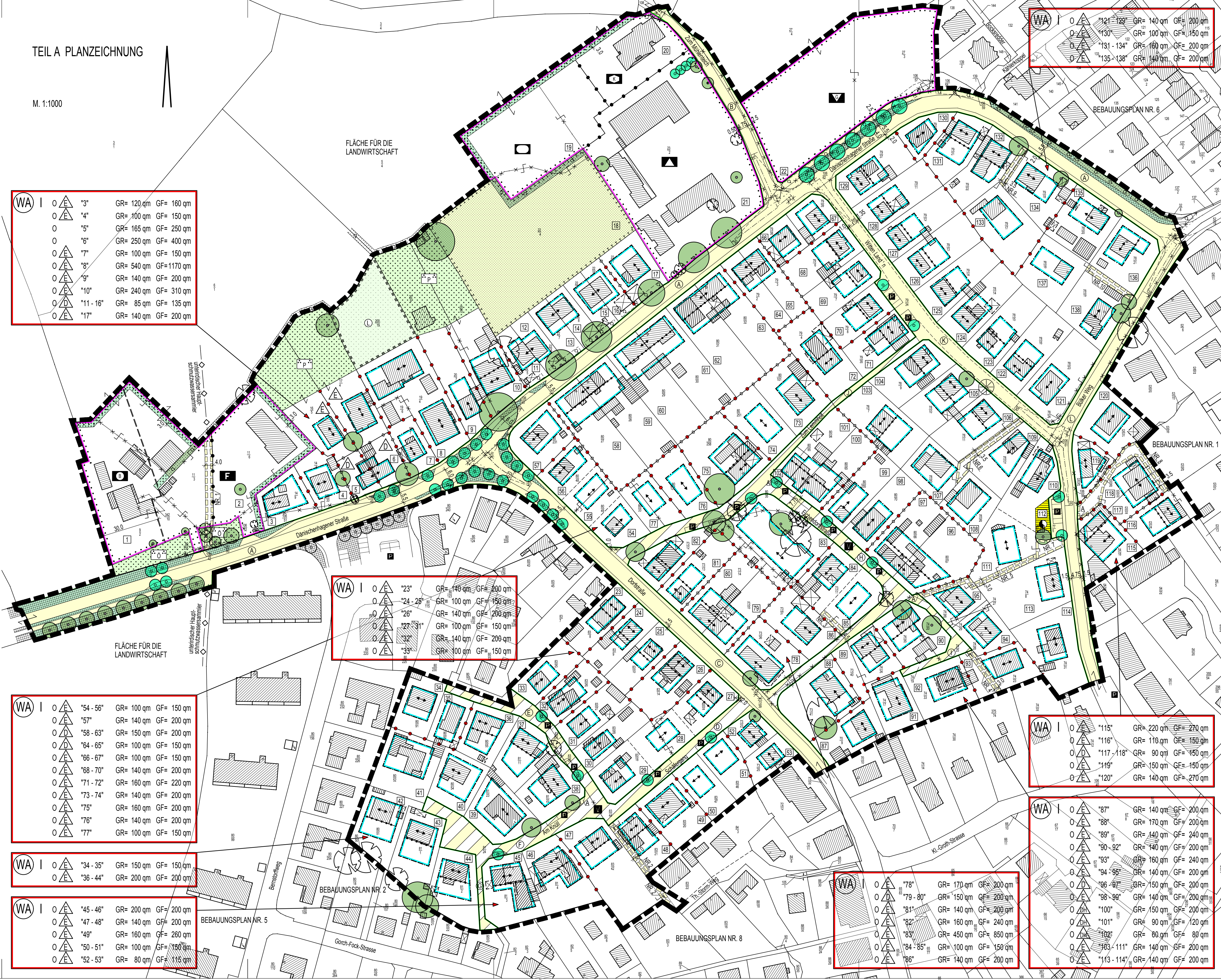
M. 1:1000

WA I	0	△	3"	GR= 120 qm	GF= 160 qm
	0	△	4"	GR= 100 qm	GF= 150 qm
	0	△	5"	GR= 165 qm	GF= 250 qm
	0	△	6"	GR= 250 qm	GF= 400 qm
	0	△	7"	GR= 100 qm	GF= 150 qm
	0	△	8"	GR= 540 qm	GF= 1170 qm
	0	△	9"	GR= 140 qm	GF= 200 qm
	0	△	10"	GR= 240 qm	GF= 310 qm
	0	△	11" - 16"	GR= 85 qm	GF= 135 qm
	0	△	17"	GR= 140 qm	GF= 200 qm
	0	△			
	0	△			

WA I	0	△	54- 56"	GR= 100 qm	GF= 150 qm
	0	△	57"	GR= 140 qm	GF= 200 qm
	0	△	58- 63"	GR= 150 qm	GF= 200 qm
	0	△	64- 65"	GR= 100 qm	GF= 150 qm
	0	△	66- 67"	GR= 100 qm	GF= 150 qm
	0	△	68- 70"	GR= 140 qm	GF= 200 qm
	0	△	71- 72"	GR= 160 qm	GF= 220 qm
	0	△	73- 74"	GR= 140 qm	GF= 200 qm
	0	△	75"	GR= 160 qm	GF= 200 qm
	0	△	76"	GR= 140 qm	GF= 200 qm
	0	△	77"	GR= 100 qm	GF= 150 qm
	0	△			

WA I	0	△	34- 35"	GR= 150 qm	GF= 150 qm
	0	△	36- 44"	GR= 200 qm	GF= 200 qm

WA I	0	△	45- 46"	GR= 200 qm	GF= 200 qm
	0	△	47- 48"	GR= 140 qm	GF= 200 qm
	0	△	49"	GR= 160 qm	GF= 200 qm
	0	△	50- 51"	GR= 100 qm	GF= 180 qm
	0	△	52- 53"	GR= 80 qm	GF= 115 qm
	0	△			



ZEICHENERKLÄRUNG

FESTSETZUNGEN

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

Art und Maß der baulichen Nutzung:

Allgemeines Wohngebiet

Zahl der Vollgeschosse, maximal z. B. ein

Grundfläche, maximal z. B. 150 qm

Geschossfläche, maximal z. B. 200 qm

Bauweise, Baugrenze:

Offene Bauweise, nur Einzelhäuser zulässig

Offene Bauweise, nur Doppelhäuser zulässig

Offene Bauweise, nur Doppelhäuser oder Hausgruppen zulässig

Baugrenze

Flächen für den Gemeinbedarf:

Fläche für den Gemeinbedarf

Öffentliche Verwaltungen

-Bahnhof-

Schule

Sportlichen Zwecken dienende Einrichtungen

-Schulsportplatz-

Sozialen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen

-Kindergarten-

Kulturellen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen

-Gemeinschaftshaus-

Feuerwehr

Abgrenzung unterschiedlicher Einrichtungen für den Gemeinbedarf

§ 9 Abs.7 BauGB

§ 9 Abs.1 Nr.1 BauGB

§ 4 BauNVO

§§ 16 und 20 BauNVO

§§ 16, 17 und 19 BauNVO

§§ 16, 17 und 20 BauNVO

§ 9 Abs.1 Nr.2 BauGB

§ 22 Abs.2 BauNVO

§ 22 Abs.2 BauNVO

§ 22 Abs.2 BauNVO

§ 23 BauNVO

§ 9 Abs.1 Nr.5 BauGB

Verkehrsflächen:

Öffentliche Verkehrsfläche

Öffentliche Verkehrsfläche besonderer Zweck-

bestimmung - Verkehrsberuhigter Bereich -

Parkstände innerhalb der öffentlichen Verkehrs-

fläche

Begrenzung der öffentlichen Verkehrsfläche

Grünflächen:

Öffentliche Grünfläche

-Parkanlage-

Private Grünfläche

-Parkanlage-

Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und

zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft:

Fläche für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und

zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft

Sonstige Festsetzungen:

Von der Bebauung freizuhaltende Fläche

Fläche für Versorgungsanlagen

-Elt.-Trafostation-

Fläche für die Landwirtschaft

Mit Rechten zu belastende Flächen

Standplatz für Abfallbehälter

Anpflanzen von Bäumen

Erhalten von Bäumen

Anpflanzung eines Knicks

Anpflanzungen

Bindung für die Erhaltung von Bäumen

und Sträuchern

Abgrenzung unterschiedlichen Maßes

der Nutzung

§ 9 Abs.1 Nr.11 BauGB

§ 9 Abs.1 Nr.11 BauGB

§ 9 Abs.1 Nr.11 BauGB

§ 9 Abs.1 Nr.11 BauGB

§ 9 Abs.1 Nr.11 BauGB

§ 9 Abs.1 Nr.11 BauGB

§ 9 Abs.1 Nr.11 BauGB

§ 9 Abs.1 Nr.11 BauGB

§ 9 Abs.1 Nr.11 BauGB

§ 9 Abs.1 Nr.11 BauGB

§ 9 Abs.1 Nr.11 BauGB

§ 9 Abs.1 Nr.11 BauGB

§ 9 Abs.1 Nr.11 BauGB

§ 9 Abs.1 Nr.11 BauGB

§ 9 Abs.1 Nr.11 BauGB

§ 9 Abs.1 Nr.11 BauGB

§ 9 Abs.1 Nr.11 BauGB

§ 9 Abs.1 Nr.11 BauGB

§ 9 Abs.1 Nr.11 BauGB

§ 9 Abs.1 Nr.11 BauGB

§ 9 Abs.1 Nr.11 BauGB

§ 9 Abs.1 Nr.11 BauGB

§ 9 Abs.1 Nr.11 BauGB

§ 9 Abs.1 Nr.11 BauGB

§ 9 Abs.1 Nr.11 BauGB

§ 9 Abs.1 Nr.11 BauGB

§ 9 Abs.1 Nr.11 BauGB

§ 9 Abs.1 Nr.11 BauGB

§ 9 Abs.1 Nr.11 BauGB

§ 9 Abs.1 Nr.11 BauGB

§ 9 Abs.1 Nr.11 BauGB

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

Knick

Umgrenzung einer Fläche, die dem

Landschaftsschutz unterliegt

Waldschutzstreifen

§ 15b LandesnaturschutzG

§ 18 LandesnaturschutzG

§ 24 Abs.1 LandeswaldG

DARSTELLUNGEN OHNE NORMENCHARAKTER

Vorhandene Flurstücksgrenze

Fortfallende Flurstücksgrenze

In Aussicht genommener Zuschnitt der Grundstücke

Flurstücksbezeichnung, z. B. 9/2

Zugehörigkeitsknoten für Flurstücksteile

Zuordnung von Grundstücksteilen

Vorhandener Baum

Fortfallender Baum

Fortfallender Knickabschnitt

Vorhandene bauliche Anlage mit Angabe der Hausnummer, z. B. Nr. 2

Sichtdreieck mit Angabe der Bezugslängen, z. B. 3 m und 30 m

Bezeichnung einer Verkehrsfläche, z. B. „A“

Bezeichnung einer mit Rechten zu belastenden Fläche, z. B. „Nutzungsrecht, 1“

Bezeichnung eines in Aussicht genommenen Grundstücks, z. B. „1“

Aufstellungsbeschluss der Gemeindevertretung am

Ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses am

Frühzeitige Bürgerbeteiligung am

Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß Anschreiben vom

Entscheidung über die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange durch die Gemein-

vertretung am

Mitteilung der Ergebnisse am

Beschluss der Gemeindevertretung über den Entwurf der Neufassung des Bebauungsplanes

sowie der Begründung und über die öffentliche Auslegung am

Ortsübliche Bekanntmachung des Ortes und der Dauer der öffentlichen Auslegung

am

Benachrichtigung der Träger öffentlicher Belange über die öffentliche Auslegung des Ent-

wurfes der Neufassung des Bebauungsplanes sowie der Begründung am

Öffentliche Auslegung des Entwurfes der Neufassung des Bebauungsplanes sowie der

Begründung vom

Entscheidung über die vorgebrachten Anregungen anlässlich der öffentlichen Auslegung durch

die Gemeindevertretung am

Mitteilung der Ergebnisse am

Dänischenhagen, den

Am 1. März 2005

Am 1. März 2005

Am 1. März 2005

Am 1. März 2005

Am 1. März 2005

Am 1. März 2005

Am 1. März 2005

Am 1. März 2005

Am 1. März 2005

Am 1. März 2005

Am 1. März 2005

Am 1. März 2005

Die Neufassung des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem

Text (Teil B), wurde am

von der Gemeindevertretung als Satzung be-

schlossen.

Die Begründung zur Neufassung des Bebauungsplanes wurde mit Beschluss der Gemein-

devertretung vom

gebilligt.

Dänischenhagen, den

Am 1. März 2005

Am 1. März 2005

Am 1. März 2005

Am 1. März 2005

Am 1. März 2005

Am 1. März 2005

Am 1. März 2005

Am 1. März 2005

Am 1. März 2005

Am 1. März 2005

Am 1. März 2005

Am 1. März 2005

Am 1. März 2005

Am 1. März 2005

Am 1. März 2005

Am 1. März 2005

Am 1. März 2005

Am 1. März 2005

Am 1. März 2005

Am 1. März 2005

Am 1. März 2005

Am 1. März 2005